Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

11.6.1836 (No. 47)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403948

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 47. den 11. Juni 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein Revisionserkenntniß des Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichts vom gestrigen Tage, ist der Heuermann Johann Diers, zu Godensholt, des Diebstahls einer Kuh von der Weide, überführt und schuldig erachtet, und deshalb mit einer zwei und einhalb jährigen Arbeitshausstrafe, geschärft durch 8tägige Einsperrung ins Zuchtgefängniß, im Monat October jeden Jahrs belegt worden, in Gemäßheit Art. 223. 225. des Strafgesetz-Buchs.

Oldenburg, den 2. Juni 1836.

Römer.

Runde.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen wegen des von der Wittwe des hiesigen Bürgers Herm. Friedrich Gerhard Leßmann, Anna Marie Magdalene, geb. Hilbers, in Oldenburg, an den Landgerichts-Copiisten D. C. Luers und dessen Ehefrau daselbst verkauften vor dem Haaren-Thore belegenen Gartens von circa 2 Scheffel Saat werden alle diejenigen, welche in dem auf den 30. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solche für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 3. Juni 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

3) In Convocationssachen wegen des von dem Oberappellationsgerichts-Copiisten Böning hieselbst an den Kaufmann J. D. Klävemann am Stau verkauften Plackens Wischland am Klambeckerwege von circa 1¼ Tagewerk, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 3. Juni 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

4) In Convocationssachen wegen der von dem Landmann Hermann Friedrich Klävemann vor dem Heiligengeistthore an den Heuermann Gerd Hotes zu Klein-Bornhorst verkauften, daselbst belegenen vormals Ahlert Hotes Köterei, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. Mai d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 3. Juni 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

5) Der Zimmermeister Hermann Muck in Oldenburg, hat das von ihm im Jahre 1830. von dem Hausmann Joh. Nicol. Kloppenburg zur Osternburg angekaufte Stück Saatland von circa 1½ Scheffel Saat Größe mit dem vor wenigen Jahren darauf erbaueten Holzschuppen, welches gegen Nordwesten von dem Wege nach Drielake, gegen Nordost von den Gründen des Hoflakay Suykers zur Osternburg, gegen Südosten von den Gründen des Hofraths von Kobbe daselbst, und gegen Südwest von den hinter den ersten Häusern an der Chaussée nach Bremen belegenen Gärten begrenzt wird, — mit allen Rechten und Verbindlichkeiten an die höchste Landesherrschaft verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 18. Juli 1836.

Landesbibliothek Oldenburg

bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 22. Juli 1836.

Oldenburg, den 21. Mai 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

Neuenburger Landgericht.

6) Der Schmiedemeister und Brinksitzer Hinr. Jürgens zu Driefel, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, von seinen in resp. bei Driefel belegenen Immobilien folgende, als:

1) eine hinter Driefel belegene Flage Landes, bestehend a) aus dem von weyl. Staas Lübben angekauften sog. Lehmlande von 1¾ Jück, b) aus der von C. Carstens angekauften olim Langerenken sog. Flachshörne von circa 7 Scheffel Saat, und c) aus den in G. Lübbeneilers Concurse erstandenen circa 8 Scheffel Saat sog. Flachshörne;
2) drei Scheffel Saat, von weyl. J. Bohlen Wwe. angekauftes, von Höfers Bau herrührendes, hinter Purks Kamp bei Driefel belegenes Eschland;
3) 6 1/12 Scheffel Saat von weyl. Jürgen Renken oder eigentlich von Joh. Renken Wwe angekauftes, gegen E. H. Hemken Wwe Kamp belegenes Eschland;
4) 3 Jück sog. Lehmland, hinter dem ad 3. gedachten Eschlande und ebenfalls gegen E. H. Hemken Wwe Kamp belegen, angekauft uti ad 3.;
5) 3 Jück sog. Lehmland, an G. Hullen Lehmland belegen und von weyl. Joh. Lübben olim Höfers angekauft;
6) 2¾ Jück von weyl. J. Lübben angekauftes, olim Frers Kleiland hinter Driefel in der sog. niedersten Maaße am Tiefe belegen;
7) die von weyl. G. Bohlen angekaufte, zu Driefel belegene vormals Renken Brinksitzerei, bestehend aus Haus und Garten von circa 3 Scheffel Saat;
8) die von weyl. Joh. Hinr. Koßenkruse Wwe. angekaufte, zu Driefel belegene Brinksitzerei, bestehend aus Haus, einem Garten von etwa 2 Scheffel Saat und einem daran liegenden grünen Placken von circa 2½ Jück, nebst den dazu gehörigen Gräbern und etwaigen Kirchenstellen,

nach eingeholtem Cammer-Consense in den vorbemerkten Abtheilungen am 30. Juli 1836., Nachmittags 3 Uhr, in dem Wirthshause des H. Backhaus zu Driefel öffentlich verkaufen zu lassen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den beabsichtigten Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Grundstücke, resp. an die zu lösenden Kaufgelder aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 18. Juli 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 20. Juli 1836.

Neuenburg, den 2. Juni 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Der Hausmann und Brinksitzer Joh. Diedr. Behnje zu Torsholt, ist gewillet, seine nachbenannten Immobilien, als:

I. seine, ehemals Eilers Bau zu Mansie, bestehend in
1) einem Wohnhause,
2) einem Garten nebst Düngerplatze,
3) dem Gehöfte nebst Grasplacken,
4) dem sogenannten Hengstplatze,
4) der sog. Strothwiese von circa 10½ Jück,
6) dem sog. Eilers Damm,
7) der sog. Strothweide von circa 3 Jück,
8) einem Kampe Baulandes im sog. Stroth von circa 8 Scheffel Saat,
9) einem neuen Zuschlage an der sog. Strothswiese von circa 4 Jück,
10) der sog. großen Breede von circa 8 Scheffel Saat,
11) einem sog. Bokenstücke von circa 2 Scheffel Saat.
12) einem sog. Mooracker von circa 4 Scheffel Saat,
13) den drei sog. Dalläcker von circa 8 Scheffel Saat,
14) einem sog. Brüggenstücke von circa 2 Scheffel Saat,
15) den Moor- und Grasenden auf dem Mansie Esche und
16) einem Reste eines Torfmoors, ferner

II. seine sog. Behnje Brinksitzerei zu Torsholt, bestehend in
1) einem Wohnhause,
2) einer Scheune dabei,
3) einem Schweinekofen dabei,
4) dem Grunde, worauf die Gebäude stehen nebst Düngerplatze, Garten und Gehöft, circa 6 Scheffel Saat,
5) einem Kampe Baulandes vor dem Hause von circa 44 Scheffel Saat,
6) Bauland hinter diesem Kampe circa 8 Scheffel Saat,
7) dem sog. kleinen Kampe von circa 16 Scheffel Saat,
8) circa 1 Jück Heidelandes auf dem Kampe vor dem Hause,

Landesbibliothek Oldenburg

9) circa 2½ Scheffel Saat Moorlandes hinter dem Kampe, und

10) circa 8 Jücken eingewiesenen Gemeinheits-Gründen und sonst eingewiesenen Placken,

am 22. Juli 1836. in des J. Hamje Wirthshause zu Manse öffentlich verkaufen zu lassen, und werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die vorbezeichneten Immobilien machen, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit am 18. Juli 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 20. Juli 1836.

Neuenburg, den 31. Mai 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) Die Kinder und Erben des weyl. Joh. Hinr. Ostendorf zu Popkenhöge, als: 1) Joh. Hinr. Ostendorf daselbst, 2) Jürgen Ostendorf zu Bardenfleth und 3) des Schullehrers Bus zu Popkenhöge Ehefrau, Hillmuth Catharine, geb. Ostendorf, haben ihre von ihrem genannten weyl. Vater ererbten in der sog. Berchems Bau belegenen 2 Jück 90 □Ruthen Landes an den Popkenhöger Schulvorstand Namens der dortigen Schulacht für die Summe von 350 ℳ Gold verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 18. Juli 1836 bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 21. Juli 1836.

Ovelgönne, den 31. Mai 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

9) In Convocationssachen des Hinrich Diedrich Ostendorf zu Großwürden wegen der von seinem Großvater weyl. Johann Hinrich Ostendorf und dessen Ehefrau ererbten, zu Großwürden im Kirchspiele Eckwarden, am Deiche belegenen Köterei, an Johann Friedrich Bohlken verkauften Köterei cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich nicht in Gemäßheit der erlassenen Proclamata in dem auf den 16. d. M. angesetzten Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 24. Mai 1836.

v. Lindelof.

Heye.

Vechtaer Landgericht.

10) In Concurssachen der Gläubiger des alten abgestandenen Zellers Johann Gerd Koops genannt Luers zu Visbeck, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Verkauf des Concursguts am 17. Jun. 1836., Morgens 10 Uhr, im Landgerichtslocale hieselbst vorgenommen werden wird.

Vechta, den 30. Mai 1836.

Bucholtz.

Meyer.

Jeversches Landgericht.

11) In Convocationssachen der Realgläubiger des von dem Gastwirth Hermann Goris, zu Moorwarfen, an die Handlung Georg & Comp., zu Rüstersiel, verkauften Landguts, zu Heppens, bestehend aus einem Wohnhause, Backhause, Garten u. 77½ Grasen Landes, und eines Häuslingshauses das., werden alle diejenigen, welche ihre Rechte und Forderungen daran in dem auf den 16. d. M. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, damit ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 19. Mai 1836.

Schloifer.

Rolfs.

12) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Rechnungssteller Vogts hieselbst am 30. April d. J., als Curator über das Vermögen des Glasers Johann Friedrich Axen bestellt worden ist.

Jever, den 15. Mai 1836.

Schloifer.

Rolfs.

13) In Convocationssachen der Realgläubiger der auf Instanz von Hinrich Eiben Janßen, zu Minsen, Tochter, Adelheit Maria Janßen, Vermögens-Curator, Heike Eils Siamken, zu Minsen, zu verkaufenden, im Nachlasse des genannten H. E. Janßen befindlichen, im Kirchspiele Minsen belegenen beiden Häuslingshäuser, nebst Zubehörungen, so wie derjenigen, welche überhaupt an die Nachlassenschaft des genannten Hinrich Eiben Janßen, und derjenigen, welche als Erben des Wevert Janßen auf dessen Nachlaß Ansprüche haben sollten, werden alle diejenigen, welche der Verwarnung im Proclam vom 15. Febr. d. J. gemäß, ihre Rechte oder Forderungen in dem auf den 2. Mai d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben verlustig erklärt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 15. Mai 1836.

Schloifer.

Rolfs.

Landesbibliothek Oldenburg

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

14) In Convocationsſachen der Creditoren des Proprietairs Meine Ahlers in Varel, wegen verkaufter Immobilien an den Blaufärber Wilhelm van der Bring daſelbſt, werden alle diejenigen, welche ſich in dem auf den 16. Mai 1836. hieſelbſt angeſetzt geweſenen Angabetermine mit ihren Anſprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillſchweigen auferlegt.

Varel, den 19. Mai 1836.

Kropp.

Onken.

Amt Elsfleth.

15) Am 18. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, ſollen die Materialien und Arbeiten zur Anbringung von Schotten vor dem Oldenbroker-Siele und zur Abdämmung, Trockenlegung und Aufräumung des Oldenbroker-Sieltiefsarms auf dem Amte ausverdungen werden.

Das dazu erforderliche Eichenholz iſt auf 112 Cubikfuß und das Schwediſche Eiſen auf 442½ ℔ veranſchlagt.

Elsfleth, den 26. Mai 1836.

Plagge.

Driver.

Amt Brake.

16) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das rectificirte Vermeſſungs-Regiſter der Hammelwarder-Sielacht, nebſt Charte bei dem Kirchſpielsvogt Menke zu Oberhammelwarden zur Einſicht der Betheiligten niedergelegt worden iſt, und zugleich Termin zur Einbringung etwaiger Reclamationen gegen daſſelbe auf den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf hieſigem Amte unter der Verwarnung nach Ablauf deſſelben damit nicht weiter gehört zu werden, anberaumt.

Brake, den 4. Jun. 1836.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Rodenkirchen.

17) Mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer wird hierdurch zur allgemeinen Kunde gebracht, daß von jetzt an die Verzollung der beim Eſenshammer Siel einkommenden und ausgehenden Waaren bei der Zollſtelle zu Großenſiel, und der beim Beckummer Siel ein- und ausgehenden Waaren bei der Zollſtelle zu Strohauſen geſchehen müſſe.

Rodenkirchen den 31. Mai 1836.

Eschen.

Amt Abbehauſen.

18) Es ſollen:

am 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Hoppen Wirthshauſe zu Tettens verſchiedene Parcelen des Huſummer und Bährer Grodens auf reſp. 1, 3, 4 oder 6 Jahre zum Mähen, jedoch unter der Vergünſtigung, daß das Vor- und Nachgras zur Weide benutzt werden könne, und

am 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei dem Wirthshauſe zur Hobenbrake verſchiedene Parcelen der beiden Seefelder Groden auf ein Jahr zum Mähen, wofür bei der jetzt verſuchten Verpachtung nicht annehmlich geboten worden, zur anderweiten Verpachtung aufgeſetzt werden, und werden Pachtluſtige dazu hiemit eingeladen.

Ellwürden, den 4. Jun. 1836.

Pancratz.

Gräfl. Bentinkſches Amt zu Varel.

19) In der zwiſchen dem Poſtverwalter und Gaſtwirth A. C. George Ebolé in Varel und Anke Janſſen von Kopperhörn am 10. d. M. vor dem Großherzoglichen Landgerichte der Erbherrſchaft Jever getroffenen Eheberedung iſt beſtimmt worden: daß die Vermögensverhältniſſe dieſer künftigen Ehegatten, nicht nach den in der Herrſchaft Varel geltenden Rechten, ſondern in allen Stücken nach den Grundſätzen des gemeinen Rechts beurtheilt werden ſollen, mithin namentlich die eheliche Gütergemeinſchaft ausgeſchloſſen wird.

Solches wird gemäß §. 6. der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Dec. 1833. — die Gütergemeinſchaft unter Eheleuten betr. — hiedurch bekannt gemacht.

Varel, 1836. Mai 31.

Barnstedt.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Die Wittwe des weyland Rathsherrn J. C. Schlömann, der Kaufmann H. Schlömann und der Rathsherr G. W. Schlömann in Oldenburg, haben ein außer dem Heiligengeiſtthore belegenes Stück Eſchland von 2 Scheffel Saat Größe, dem Kappenmacher Wätje daſelbſt verkauft. Ang. 20. Jun. Präcl.-Decr. 24. Jun. 1836.

Neuenburger Landgericht.

2) In des Anbauers Joh. Lübben zu Wapeldorf Concurſe. 1) Ang. 20. Jun. 2) Liquidation 21. Jul. 3) Priorit.-Urth. 8. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 4. Oct. 1836.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Verkauf des Concursguts der minderjährigen Kinder des abwesenden Renke Bruns aus Hüllstede am 23. Jun. 1836., Mittags 12 Uhr, im Locale dieses Gerichts.

Ovelgönner Landgericht.

4) Zweites Aufgebot des von Christoph Hemje, zu Ovelgönne, nachgelassenen Hauses nebst Gartengründen am 22. Juni 1836., Mitt. 12 Uhr, im Locale dieses Gerichts.

Jeversches Landgericht.

5) Wegen des von dem Hausmann Bruno Siebels Euken, zu Wiarden, für 998 ℳ Gold dem Feldhüter J. R. Oetmers verkauften, von seinem weyl. Vater E. J. Euken ererbten Hauses ꝛc. Ang. 20. Jun. Präcl. Decr. 23. Jun. 1836.

6) Wegen des von den in № 40. sub 17. dieser Anzeigen benannten Erben des weyl. Hausmanns Ulrich Carstens zum Bandt, für 2155 ℳ Gold dem Hausmann Friedr. Theilen verkauften, zum Bandt belegenen Landguts ꝛc Ang. 20. Jun. Präcl.-Decr. 23. Jun. 1836.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Da die sämmtlichen Immobilien, welche zu der Concursmasse des weyland Kaufmanns Heinrich Ludwig Sommer zu Diepholz gehören, welche früher dem Vater desselben, Kaufmann Friedrich Adolph Sommer hieselbst gehört haben, meistbietend verkauft werden sollen, als:

1) ein zur Handlung sehr bequem belegenes Wohnhaus an der Langenstraße № 84. mit einem kleinen Garten;
2) ein daneben belegenes kleines Wohnhaus an der Mühlenstraße № 145.,
3) ein Wohnhaus am Parkwege № 237. nebst zwei dabei belegenen Gärten von 1 Morgen 96 Ruthen und 6 Morgen 95 Ruthen, und einem Kampe von 6 Morgen 78 Ruthen;
4) ein Stück Ackerland im Eschfelde von 3 Morgen 107 Ruthen zwischen Albers und Bockemeyer's Ländereien;
5) ein Kamp in den Moorkämpen unweit Kläning's Hause am Moorwege, neben Ländereien des Guts Münte von 16 Morgen 43 Ruthen;
6) eine Wiese in den Schaabewiesen, unweit der alten Strothe von 3 Morgen 53 Ruthen;
7) eine Wiese am Lohnefluße neben dem Kuhbarte von 9 Morgen 79 Ruthen;

nebst allen sonstigen Zubehörungen der Sommer'schen Häuser; so wird dazu Termin angesetzt auf Sonnabend,

den 10. September 1836.,

10 Uhr Morgens, auf hiesiger Amtsstube; indem alle diejenigen, welche Realansprüche an diese Immobilien prätendiren, aufgefordert werden, selbige bei Strafe des Ausschluffes in termino anzumelden und nachzuweisen.

Diepholz, den 30. Mai 1836.

Königlich Hannoversches Amt.

Bütemeister. Hüpeden. v. Hinüber. Gropp.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. Des weyl. Kaufmanns Renke Meine und dessen verstorbenen Wittwe Kinder und Erben lassen am 22. Juni d. J. und an den folgenden Tagen den beweglichen Nachlaß ihrer Eltern, bestehend in: 2 schwarzen Wagenpferden, 1 Fuchswallach, 4 Milchkühen, 3 Quenen, 2 Schweinen, 1 weitspurigen Ackerwagen, 1 engspurigen dito, 1 dito Korbwagen mit Verdeck, 1 Pflug, 1 Egde, mehrerem Pferdegeschirr, 2 großen Brennkesseln, 1 kleinen dito, 4 Kupen, Kühlfäßern, mehreren Schränken, Tischen, Stühlen, Bettstellen, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, mehreren vollständigen Betten, Leinenzeug und Drell, auch ungeschnittenem Leinen, 2 Schlaguhren, mehreren Büchern verschiedenen Inhalts und sonstigen Gegenständen, auch einem completen Kramladen, im Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Winkel. Der Gutsbesitzer J. H. Westphal zu Winkel beabsichtigt, seine Besitzungen im Amte Westerstede, namentlich sein Landgut Winkel daselbst, welches in der angenehmsten und gesundesten Gegend des Herzogthums Oldenburg belegen ist, und von der Heerstraße von Bremen über Leer nach Holland durchschnitten wird, durch Kränklichkeit an dessen gehörigen Verwaltung behindert, am 18. Juli d. J. im Langenschen Wirthshause zu Westerstede öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Die alsdann zu verkaufenden Immobilien sind folgende: I. das Landgut Winkel, bestehend 1) an Gebäuden: in a) dem Hauptwohnhause mit 9 Zimmern, 2 Vorrathskammern, 1 großen hellen Küche, 1 Keller und gutem Bodenraum, in dessen Vorhause Platz für 30 Stück Hornvieh, 9 Pferde und das nöthige Futter ist, b) 1, vor wenigen Jahren ganz neu massiv erbautem großen Wirthschaftsgebäude, worin sich namentlich befinden: eine Branntweinsbrennerei, (die größte im Herzogthum Oldenburg), mit Dampfapparaten sowohl zum Korn- als auch Cartoffeln-Brennen, so daß in einem Jahre 500 Oxhöfte können gebrannt werden,

Landesbibliothek Oldenburg

ferner 1 Keller, einige Kammern, 2 Malzdarren, Bodenraum zu 100 Last Getreide, hinlängliche Viehställe aller Art, auch Raum für Torf und 400 Fuder Getreide, c) 1 Speicher mit Backhause, d) 1 Schweinestall, e) 1 Wirthshause, f) 1 Heuerhause, u. g) 1 Fischerhütte mit Fischwehr an dem durchfließenden Bache, 2) an Gärten: in a) 1 beim Hauptwohnhause von pl. m. 6 Scheffel Saat mit vielen Obstbäumen und 1 Fischteich, und b) 1 beim Wirthshause, 3) an Ländereien, in: a) pl. m. 330 Scheffel Saat Baulandes, b) pl. m. 78 Jücken 65 □ Ruthen Wiesenlandes, c) pl. m. 26 Jücken Weidelandes, d) pl. m. 80 Jücken theils uncultivirten theils mit Tannen bestandenen Landes, und e) einigen Torfmöörten, 4) an Hölzungen in pl. m. 46 Jücken 96 □ Ruthen, wovon ein Theil am Garten beim Hauptwohnhause liegt und mit Spaziergängen versehen ist, sodann 5) in einigen Kirchenstellen in der Kirche zu Apen und einigen Begräbnißstellen auf dem Apener Kirchhofe, ferner II. folgende zugekaufte Immobilien, welche separat wieder verkauft werden können, nämlich: 1) die sog. Goehlwiese von pl. m. 3½ Jücken, 2) die sog. Hornwiese von pl. m. ½ Jück, 3) der sog. Rickgoel von pl. m. 3 Jücken, 4) ein Placken von pl. m. 13 Jücken 92 □ Ruthen, 5) ein Placken von pl. m. 1 Jück 114 □ Ruthen, und 6) 1 Kirchenstuhl in der Apener Kirche. Die Ländereien sind größten Theils von guter Bonität, liegen arrondirt um die Gebäude und können deshalb leicht bewirthschaftet werden.

Die Pflugländereien sind besaamet; sie werden mit den darauf stehenden Früchten verkauft werden. Die Brennereigeräthschaften werden zum Verkauf mit aufgesetzt werden. Die sämmtlichen von den vorbezeichneten Immobilien zu entrichtenden Abgaben belaufen sich jährlich nur auf pl. m. 50 ℳ. Ein Theil des Kaufgeldes kann den Umständen nach gegen landübliche Zinsen in den Immobilien stehen bleiben. Die vorbezeichnete Besitzung empfiehlt sich auch dadurch, daß sie nicht weit von einem schiffbaren Fluße und einem Dorfe liegt, worin ein Arzt wohnt und sich eine Apotheke befindet.

Die näheren Bedingungen des Verkaufs können beim Gutsbesitzer Westphal oder beim Kaufmann Orth zu Hengstforde eingesehen werden. Etwa 14 Tage nach dem Zuschlage der vorgedachten Immobilien soll der, auf dem Landgute zu Winkel sich vorfindende, sehr vollständige Beschlag verkauft werden.

3) **Brake.** Am 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in Auftrag des Kaufmanns C. v. Hütschler hieselbst auf dessen Lagerplatz

2000 Stück Norweger Dielen von 6 bis 20 Fuß Länge,
600 Stück Schwedische Dielen von 14 bis 20½ Fuß Länge, 1 und 1½ Zoll Dicke,
11000 Fuß Danziger Dielen von 12 bis 36 Fuß Länge, 12 Zoll Breite, 1 u. 1½ Zoll Dicke.

H. W. Buddecke, Mäkler.

4) **Nethen und Rastede.** Am 17. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Hausmann Christian Bruns zu Nethen 25 Scheffelsaat grünen Rocken und 1 Bullochsen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen 22 Jück Wischland, an der Wapel belegen, auf 1 Jahr zum Mähen verheuern.

F. Goule.

5) **Wardenburg.** Am 13. Jun. d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Kirchspielsvogt Ehlen hies. einige milchende Kühe und tiedige Quenen, 1 3jährigen Stier, 3 alte Schweine, 5 Ferkel, eine 70 Scheffel Saat frühreifen Rocken und einige Tagewerk Gras auf dem Halm, 300 Scheffel trockenen Rocken, Kartoffeln, einige 100 ℔ Speck und Schinken und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

6) **Ovelgönne.** Die den Erben der verstorbenen Wittwe Oettmers zu Ovelgönne zustehenden, daselbst auf dem Neuenhamm belegenen Immobilien, wovon ein Theil zur Concursmasse des weyl. Johann Friedrich Oettmers gehört, werden am 22. dieses Monats im hiesigen Landgerichts-Locale zum öffentlichen Verkauf gebracht werden. Sie bestehen in einem großen massiven Wohnhause, einem geräumigen Stall und einem, über 60 □ Ruthen großen Garten, und bieten, wegen ihrer vortheilhaften Lage und guter Einrichtung, zu manchem Gewerbe die beste Gelegenheit dar. Unterzeichneter Curator ladet daher zur Acquirirung dieser Grundstücke Kauflustige ein.

C. Denker.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) **Varel.** Das Reichsgräflich Bentinckische, bei Varel, eine Viertel-Stunde vom Varelerfiel, belegene Gut **Oldorf**, soll am 1. k. M. Juli, Vormittags, auf 6 Jahre, von Maitag k. J. 1837. an, meistbietend im Locale der Cammer zu Varel verpachtet werden.

Das Gut besteht aus einem großen zweckmäßig und elegant eingerichteten Wohnhause, vollständigen Wirthschafts- und Stallgebäuden, einem guten mit vorzüglichen Obstbäumen besetzten Garten, sodann p. p. 48 Scheffel Saat Sand- und p. p. 190 Jück größtentheils besten Marschlandes.

Landesbibliothek Oldenburg

Sollte sich zu einer Pachtung im Ganzen kein Liebhaber finden, so werden die vorgedachten Immobilien auch stückweise dergestalt zur Verpachtung aufgesetzt werden, daß in diesem Falle die Gebäude, der Garten und ein kleiner Theil der Ländereien zusammen und die übrigen Ländereien bei einzelnen Placken zum Aufgebot kommen.

Ausverdingungen.

1) Elsfleth. Die zu den diesjährigen Reparaturen an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien und Arbeiten, wie auch das Weißen, soll am 14. d., Nachmittags 3 Uhr, in Hauerken Gasthause wenigstfordernd ausverdungen werden.

2) Die Materialien und Arbeiten:

a) zu Anlegung eines Brunnens bei der Schule zu Etzhorn, als Backsteine, Holz, Schmiede-, Zimmer- und Erdarbeit,

b) behuf Reparation des Schulhauses daselbst, als: Kalk, Weißen und Malerarbeit,

sollen am 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Den Bestick kann man vorher auf dem Amte einsehen.

Der Schulvorstand zu Etzhorn, 1836. Juni 8.

Bothe. Claussen.

Zu verkaufen.

1) Brake. Bestes dünnes Theer und hartes Stockholmer Pech in ganzen und halben Tonnen, eiserne Töpfe, die ich kürzlich in großer Auswahl noch erhalten, Nägel in allen Sorten, so wie alle gangbare Eisen und kurze Waaren, empfiehlt zu den bisherigen billigen Preisen zur Abnahme aufs ergebenste

J. H. Büsing.

2) Ovelgönne. Frisch gefangene Blutegel in bester Güte zu billigem Preise bei Vinzent.

3) Ovelgönne. Blumenkohl-, Kohlrabi-, Buskohl-, Würsing-, so wie alle Sorten Blumen-Pflanzen bei Vinzent.

4) Seefeld. Meine zu Seheſtedt, Kirchspiel Schweiburg, belegene Köterei mit circa 27 Jücken Landes, beabsichtige ich unter annehmlichen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen und kann den Umständen nach der größte Theil der Kaufsumme zinstragend darin stehen bleiben. C. H. Geber.

5) Seefeld. Mein Waarenlager wurde in diesen Tagen durch bedeutende Zusendungen in allen Zweigen vollständig complettirt, und halte solches zu sehr billigen Preisen, auch gegen Umsatz von Federn, Dunen, Posen, wollenem Garn, Flachs und flächsenem Garn, unter Zusicherung einer reellen Bedienung bestens empfohlen. C. H. Geber.

6) Oldenburg. Mit Schiffer Weidemann erhielt ich aufs Neue dies Jahr frisch gefüllten Selterser Brunnen, einzelne ganze Krüge à 12 gr., halbe à 9 gr. Cour., 7 ganze Krüge 1 ℔ Gold, bei 100 Krügen billiger als er von Bremen zu beziehen ist; auch Fachinger- und Emser-Kränchen-Brunnen, beide in ganzen und halben Krügen; imgleichen Drieburger-, Geilnauer-, Kiesinger Nagozzi-, Marienbader Kreuz-, Pyrmonter Stahl- und Saidschützer Bitter-Brunnen, beide letzteren auch in ganzen und halben Flaschen und Krügen, so ich zur gütigen Abnahme bestens empfehle. F. H. Wagner.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die längs dem Stadtgraben hinter meinem Garten liegende Wiese ist zu vermiethen. Oberst v. Gayl.

Literatur und Kunst.

1) Delmenhorst. Das erste Heft der »Katechetische Unterredungen über alle einzelnen Paragraphen des Religionslehrbuches für das Großherzogthum Oldenburg von Dr. H. H. Meyer« ist in meinem Verlage erschienen und bei den Herren Buchbindern, wie bei mir, zu 12½ gr. Courant, bis zum Erscheinen des 2ten Heftes, wo der demnächst zu bestimmende, erhöhete Ladenpreis eintreten wird, zu haben. Dieses Werk, das sich den Herren Schullehrern als ein Erleichterungsmittel beim Unterricht empfiehlt, dürfte auch von manchem Andern mit dem besten Erfolg angewendet werden können, um den frühern Unterricht in der christlichen Religion nicht verloren gehen zu lassen, sondern ihn fortwährend zu üben, um dabei wohl auch das Versäumte in den Jahren der erwachten Einsicht und des rege gewordenen Gefühls der Mangelhaftigkeit nachzuholen.

F. H. Rieck.

2) Oldenburg. So eben ist erschienen:

„Katechetische Unterredungen über alle einzelnen „Paragraphen des Religions-Lehrbuches für das Groß„herzogthum Oldenburg, von Dr. H. H. Meyer „(Katechet in Berne)". Erste Lieferung. Preis geh. 13½ gr. — Das Ganze vollständig in 8 Lieferungen, und binnen Jahresfrist. Zu haben bei

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Es wird gegen Anfang Juli eine gesunde, mit hinlänglicher Milch versehene, erst

Landesbibliothek Oldenburg

kürzlich entbundene Person als Amme gesucht, worüber das Nähere bei der Madame Zinkernagel hieselbst zu erfahren ist.

2) Sillens. Je eher je lieber ein guter Schneidergeselle. Krömer.

Geldanleihen gesucht.

1) Altenesch. Johann Pieper zu Altenesch und Borchert Friedrich Schriever zu Harmenhausen, als Vormünder über des weyl. Köters Diedrich Pundt zu Bardewisch Sohn, wollen völlig sicher stehende 200 ℳ, 20 ℳ 36 gr. und 115 ℳ umleihen.

Wer die eine oder die andere Summe zu verleihen hat, wolle sich bei einem der Vormünder melden.

Gelder zu verleihen.

1) Wildeshausen. Sofort gegen hypothekarische Sicherheit 180 ℳ Gold, unter Nachweisung des Rechnungsstellers Dreyer.

2) Seefeld. Gegen genügende Sicherheit habe ich sofort 125 ℳ Pupillengelder zinsbar zu belegen.
E. Bartels.

Vermißte Sachen.

1) Neustatt. Am Sonnabend, den 21. v. M., ist mir ein weißbunter Hühnerhund mit braunem Kopf, welcher auf dem Rücken mehrere braune Flecken hat und auf den Ruf »Caro« hört, entlaufen. Wer denselben nachweisen kann oder ihn wieder liefert, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.
F. G. Ahrens.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenbrok. Ein beim Gastwirth Beckhusen in den Pfandstall gebrachtes Schaf mit Lamm soll am 16. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, zur Deckung der Kosten verkauft werden, wenn der Eigenthümer es bis dahin nicht einlöset.
Renken, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Schiffer Worthmann von Elsfleth fährt mit seinem bequem eingerichteten Paketboot während der Badezeit vom 1. Jul. bis 31. August, und vor der Badezeit am 27. Juni zum erstenmal von Bremen nach Wangerooge. Diejenigen, welche sich dieser Gelegenheit von Elsfleth aus bedienen wollen, melden sich zeitig bei dem Gastwirth Herrn Gemeiner in Elsfleth. Bade-Inspection zu Wangerooge.

2) Jahderberge. Am 19. Juni ist bei dem Gastwirth Johann Hinrich Menke Vogelschießen und nach Beendigung desselben Ball.

3) Wildeshausen. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Hinrich Weltmann zu Wildeshausen Ansprüche und Forderungen haben, werden ersucht, ihre resp. Rechnungen gegen den 19. d. M. an den Unterzeichneten einzusenden.
Dreyer, Rechnungssteller.

4) Schwey. Alle, die an den Nachlaß des weyl. Schmiedemeisters J. H. Stühmer zu Seefelderaußendeich schulden oder Gegenforderungen machen, wollen bis zum 20 Juni d. J. sich damit bei dem unterzeichneten Vormunde einfinden. G. D. Meiners.

5) Oldenburg. Die Kirchen-, Schul- und Armen-Juraten benachrichtige ich hiedurch, daß ich in Anfang nächster Woche auf 6 Wochen zur Kirchenvisitation verreise und daß während dieser Zeit in Proceßsachen meine Stelle vertreten: in Oldenburg Hr. Advocat Gramberg, in Neuenburg Hr. Assessor Michaelsen, in Ovelgönne Hr. Advocat Woltmann und in Delmenhorst Hr. Advocat Bulling.
Widersprecher.

6) Dampf-Schifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch
das Dampfschiff »Bremen«, Capit. H. Haeckcop.
1836.

Abfahrt von Bremen:

Juni	13.	Montag	1	Uhr Mittags
—	15.	Mittwoch	2½	— Nachmittags
—	17.	Freitag	4¼	— Morgens
—	18.	Sonnabend	4½	— —

Abfahrt von Bremerhaven:

Juni	14.	Dienstag	11	— Morgens
—	16.	Donnerstag	1	— Mittags
—	17.	Freitag	1½	— Nachmittags
—	18.	Sonnabend	2	— —

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 6. Juni d. J. starb meine liebe Frau, Louise Mathilde Amalie, geb. v. Negelein, im 23sten Jahre ihres Alters und im 4ten Jahre unserer glücklichen Ehe. Cammer-Assessor Schloifer.

Landesbibliothek Oldenburg